

- 77 Öffentliche Ausschreibung (gem. § 3 VOB/A)**  
- **Neubau Schulmensa Treibstr. 34, Raumluftechnik**
- 78 Öffentliche Ausschreibung (gem. § 3 VOB/A)**  
- **Neubau Schulmensa Treibstr. 34, Heizungs-/ Sanitär-Installationen**
- 79 Bekanntmachung über die Absicht der Teileinziehung einer Teilfläche der Bismarckstraße**
- 80 Bekanntmachung der Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG,**

## 77 Öffentliche Ausschreibung (gem. § 3 VOB/A) - Neubau Schulmensa Treibstr. 34, Raumluftechnik

**Auftraggeber:** Stadt Langenfeld – Rhld. -  
Vergabestelle  
eMail: [vergabestelle@langenfeld.de](mailto:vergabestelle@langenfeld.de)  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
40764 Langenfeld

**Vergabeverfahren:** 18-251 - Öffentliche Ausschreibung

**Ort der Ausführung:** 40764 Langenfeld

**Maßnahme/Auftragsgegenstand:** **Neubau Schulmensa Treibstraße 34, Raumluftechnik**

**Umfang der Leistungen:** Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Leistungen:

- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ca. 3.000 m³/h für die Ausgabe- und Spülküche, mit Fettfangfilter und gekapseltem Ventilatorantrieb abluftseitig
- Schaltschrank mit Steuer- und Regeleinheit und Fernbedienung
- Textilschlauchauslass, Zuluftquellenauslass und Abluft-Filterkästen mit Aerosolabscheider in der Ausgabe- bzw. in der Spülküche
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ca. 2.400 m³/h für den Mehrzweckraum mit integrierter Regelung und Fernbedienung
- Deckendrallauslass und Abluftgitter in der Abhangdecke des Mehrzweckraums
- Fort- und Außenluft über Deflektorhaube und Lamellenhaube auf dem Dach für beide Lüftungsanlagen
- Lüftungsgerät zur Deckenmontage mit Wärmerückgewinnung für WC Räume ca. 270 m³/h
- Tellerventile und Zuluftgitter in der Abhangdecke der WC Räume
- Fort- und Außenluft über Wetterschutzgitter auf der Fassade

**Ausführungsbeginn:** **Mitte Februar 2019**  
**Ausführungsfristen:** voraussichtlicher Beginn Rohinstallationen: Mitte Februar 2019  
Fertigstellung Rohinstallationen: 26.03.2019  
voraussichtlicher Beginn Feininstallationen: Anfang Mai 2019  
Fertigstellung Feininstallationen: 04.06.2019

### Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

**Angebotsausgabestelle:** **Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:**  
Die Vergabeunterlagen können Montag – Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr in der **Vergabestelle**, Zimmer 350, Stadtverwaltung Langenfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, eingesehen werden.

### **Schriftliche Anforderung der Vergabeunterlagen:**

Die Vergabeunterlagen können schriftlich (Brief, Fax oder eMail) bei der Stadt Langenfeld, **Vergabestelle**, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, eMail: **[vergabestelle@langenfeld.de](mailto:vergabestelle@langenfeld.de)**, Tel.: 02173/794-12 50/-12 51, Fax: 02173/794-9 12 55, unter Angabe der Verfahrens-Nummer und einer eMail-Adresse des Empfängers der Unterlagen, angefordert werden.

Die Angebotsunterlagen werden kostenfrei lediglich per eMail zur Verfügung gestellt.

## Hinweise für die Angebotsabgabe:

**Nachweis der Eignung:** Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise zur Eignung des Bieters sowie dessen Nachunternehmer und dessen Verleiher von Arbeitskräften gemäß § 6 a VOB/A vor der Vergabeentscheidung anzufordern.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in ein Präqualifizierungsverzeichnis.

## Geforderte Nachweise:

1. Nachweis über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
2. Nachweis über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
3. Nachweis über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.
4. Nachweis über den Eintrag in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Entsprechende Nachweise über die Eintragung in das Handelsregister oder die Handwerksrolle und das Mitgliederverzeichnis der Industrie- und Handelskammer, bezogen auf das zu vergebende Gewerk bzw. die zu vergebenden Gewerke, können auf Anforderung vorgelegt werden.
5. Nachweis, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
6. Nachweis über die Anmeldung bei der zuständigen Berufsgenossenschaft.

## Form der Angebote:

Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form (Papierform) vorgelegt werden.

**Die elektronische Angebotsübermittlung ist ausgeschlossen.**

Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen.

Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in einem einschlägigen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

**ANGEBOT für Vergabeverfahren: 18-251**

an folgende Adresse:

**Stadt Langenfeld  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
– Vergabestelle Raum 350 -  
40764 Langenfeld**

verschlossen bis zum u.a. Eröffnungstermin einzureichen.

## Nebenangebote:

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig.

## Eröffnungstermin:

**16.10.2018, 10.30 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum 350**

Der Bieter oder ein/e von ihm Bevollmächtigte/r kann an der Eröffnung der Angebote teilnehmen.

- Sicherheiten:** Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden.  
Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.
- Zahlungsbedingungen:** Zahlungen erfolgen gemäß § 16 VOB/B.
- Bietergemeinschaft:** Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.
- Zuschlags- und Bindefrist:** Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 30.11.2018.
- Überprüfungen:** Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabepflichtstelle des Kreises Mettmann – Kommunalaufsicht –, Düsseldorf Str. 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99 14 41 oder 99 14 13, Fax-Nr.: 02104/99 44 03, wenden.

Langenfeld, 18.09.2018  
gez.  
Der Bürgermeister

## **78 Öffentliche Ausschreibung (gem. § 3 VOB/A)** **- Neubau Schulmensa Treibstr. 34, Heizungs-/ Sanitär-Installationen**

- Auftraggeber:** Stadt Langenfeld – Rhld. -  
Vergabestelle  
eMail: [vergabestelle@langenfeld.de](mailto:vergabestelle@langenfeld.de)  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
40764 Langenfeld
- Vergabeverfahren:** **18-261** - Öffentliche Ausschreibung
- Ort der Ausführung:** 40764 Langenfeld
- Maßnahme/Auftragsgegenstand:** **Neubau Schulmensa Treibstraße 34, Heizungs-/ Sanitär-Installationen**
- Umfang der Leistungen:** Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Leistungen:
- Demontage vorh. Rohrleitungen und Anlagenteile in der Zentrale ca. 60 m Rohr DN 12 - DN 40, vorh. komplette Verteilung, vorh. Anlagenregler
  - Wandängender Gas-Heizkessel 35 kW mit Abgasleitung in vorh. Schacht über ein Geschoss- Kaskadenschaltung mit vorh. Gastherme 65 kW und Systemtrennung über Wärmetauscher
  - Neuerrichtung der Heizungsverteilung mit Anschlüssen für den Bestand und Neubau Kesselkreis DN 50, 2 Heizkreise DN 40, 2 Heizkreise DN 25
  - Heizungswasseraufbereitung für Primär- und Sekundärheizkreis, Erstbefüllung und Entsalzungspatrone
  - Heizflächen für den Neubau, 9 Stück Röhrenheizkörper, in verschiedenen Bauformen
  - Verrohrung der Heizzentrale, Lüftungsgeräte und Heizflächen einschl. Rohrleitungsarmaturen, Isolierung, ca. 360 m Stahlrohr DN 15 - DN 50, 16 Anschlüsse an vorh. Leitungen
  - Wasser- und Abwasseranschlüsse für geplante Mensaküche,
  - Anschlüsse für 4 Spülen, 1 HWB-Ausguss-Kombi, 1 Spülmaschine, 2 Kombigarer, Kühlzellen, Ausgaben, Heizungswasseraufbereitung, 2 Bodenabläufe Edelstahl

- Trinkwasserverrohrung mit Rohrleitungsarmaturen, Isolierung, als Mehrschichtverbundrohr mit allen Formteilen, ca. 50 m DN 12 - DN 25,
- ca. 50 m DN 32 (Anbindung neuer Gebäudeanschluss)
- 3 elektrische Durchlauferhitzer bis 27 kW

**Ausführungsbeginn:** **Anfang Februar 2019**  
**Ausführungsfristen:**

voraussichtlicher Beginn Rohinstallationen: Anfang Februar 2019  
Fertigstellung Rohinstallationen: Mitte März 2019

voraussichtlicher Beginn Fertiginstallationen:  
Heizung: Anfang Mai 2019  
Sanitär: Anfang Juni 2019  
Fertigstellung HZG/SAN: 11.06.2019

Umbau Heizzentrale: Mitte - Ende Mai 2019

## **Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:**

**Angebotsausgabestelle:** **Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:**

Die Vergabeunterlagen können Montag – Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr in der **Vergabestelle**, Zimmer 350, Stadtverwaltung Langenfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, eingesehen werden.

### **Schriftliche Anforderung der Vergabeunterlagen:**

Die Vergabeunterlagen können schriftlich (Brief, Fax oder eMail) bei der Stadt Langenfeld, **Vergabestelle**, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, eMail: **vergabestelle@langenfeld.de**, Tel.: 02173/794-12 50/-12 51, Fax: 02173/794-9 12 55, unter Angabe der Verfahrens-Nummer und einer eMail-Adresse des Empfängers der Unterlagen, angefordert werden.

Die Angebotsunterlagen werden kostenfrei lediglich per eMail zur Verfügung gestellt.

## **Hinweise für die Angebotsabgabe:**

**Nachweis der Eignung:** Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise zur Eignung des Bieters sowie dessen Nachunternehmer und dessen Verleiher von Arbeitskräften gemäß § 6 a VOB/A vor der Vergabeentscheidung anzufordern.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in ein Präqualifizierungsverzeichnis.

## **Geforderte Nachweise:**

1. Nachweis über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
2. Nachweis über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
3. Nachweis über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.
4. Nachweis über den Eintrag in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes.

Entsprechende Nachweise über die Eintragung in das Handelsregister oder die Handwerksrolle und das Mitgliederverzeichnis der Industrie- und Handelskammer, bezogen auf das zu vergebende Gewerk bzw. die zu vergebenden Gewerke, können auf Anforderung vorgelegt werden.

5. Nachweis, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
6. Nachweis über die Anmeldung bei der zuständigen Berufsgenossenschaft.

**Form der Angebote:**

Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form (Papierform) vorgelegt werden.

**Die elektronische Angebotsübermittlung ist ausgeschlossen.**

Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen.

Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in einem einschlägigen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

**ANGEBOT für Vergabeverfahren: 18-261**

an folgende Adresse:

**Stadt Langenfeld  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
– Vergabestelle Raum 350 -  
40764 Langenfeld**

verschlossen bis zum u.a. Eröffnungstermin einzureichen.

**Nebenangebote:**

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig.

**Eröffnungstermin:**

**18.10.2018, 10.30 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum 350**

Der Bieter oder ein/e von ihm Bevollmächtigte/r kann an der Eröffnung der Angebote teilnehmen.

**Sicherheiten:**

Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden.

Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.

**Zahlungsbedingungen:**

Zahlungen erfolgen gemäß § 16 VOB/B.

**Bietergemeinschaft:**

Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.

**Zuschlags- und Bindefrist:** Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 30.11.2018.

**Überprüfungen:**

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabepflichtstelle des Kreises Mettmann – Kommunalaufsicht –, Düsseldorf Str. 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99 14 41 oder 99 14 13, Fax-Nr.: 02104/99 44 03, wenden.

Langenfeld, 20.09.2018

gez.

Der Bürgermeister

## 79 Bekanntmachung über die Absicht der Teileinziehung einer Teilfläche der Bismarckstraße

Für den Teilabschnitt der Bismarckstraße (Gemarkung Immigrath, Flur 8, Teilfläche aus Flurstück 301) zwischen der Straße „Am Brückentor“ und dem Einmündungsbereich Ginsterweg, wird hiermit gemäß § 7 Absatz 4 des Straßen- und Wegegesetzes NRW (StrWG NRW) vom 23.09.1995 (GV NRW 1995 S. 1028) in der zurzeit gültigen Fassung die Absicht der Teileinziehung bekannt gegeben.

Der bisher als Anliegerstraße gewidmete Bereich der Bismarckstraße soll nach dem verkehrsberuhigten Ausbau entsprechend seiner Funktion als verkehrsberuhigter Bereich umgewidmet werden.

Innerhalb einer Frist von 3 Monaten ab dem Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung besteht die Gelegenheit, im Rathaus der Stadt Langenfeld Rhld., Referat Wirtschaftsförderung, Citymanagement und Liegenschaften, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Einwendungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift zu erheben.

Der Plan, aus dem die Lage der teileinzuziehenden Fläche ersichtlich ist, liegt im Referat Wirtschaftsförderung, Citymanagement und Liegenschaften der Stadt Langenfeld, Zimmer 285, während folgender Öffnungszeiten aus:

Montag bis Mittwoch	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

40764 Langenfeld Rhld., den 26.09.2018  
Stadt Langenfeld Rhld.  
Der Bürgermeister  
gez.  
Frank Schneider

## 80 Bekanntmachung der Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG,

### Anlage 3

zur "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)" vom 20. Juni 1980

### Tarife und Bedingungen für die Versorgung mit Trinkwasser

aus dem Versorgungsnetz der Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG, gültig ab 1. Oktober 2018.

#### I. Tarife

Der Wasserpreis setzt sich zusammen aus dem Arbeitspreis für das abgenommene Wasser (gemessen in Kubikmeter, m<sup>3</sup>) und einem Grundpreis für das Bereitstellen der Anlagen. Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) von zurzeit 7,0 % wird zusätzlich berechnet.

In den Arbeitspreisen ist gemäß dem Gesetz über die Erhebung eines Entgelts für die Entnahme von Wasser aus Gewässern (Wasserentnahmeentgeltgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – WasEG) ein Wasserentnahmeentgelt enthalten.

Der **Arbeitspreis** beträgt für

	<u>Netto</u>	<u>Brutto</u>
den allgemeinen Bedarf:	1,73	1,85 EUR/m <sup>3</sup>

Der **Grundpreis** bestimmt sich nach Zahl und Nenngröße der eingebauten, wasserwerkseigenen Wasserzähler und beträgt:

<u>Wasserzähler</u>	<u>Altbezeichnung</u>	<u>Netto</u>	<u>Brutto</u>	
Q3 = 10 m³/h	(QN 2,5 + QN 6)	5,62	6,01	€/mtl.
Q3 = 16 m³/h	(QN 10)	22,50	24,08	€/mtl.
Q3 = 25 m³/h	(QN 15)	56,24	60,18	€/mtl.
Q3 = 40-63 m³/h	(QN 40)	84,38	90,29	€/mtl.
Q3 = 100 m³/h	(QN 60)	112,49	120,36	€/mtl.
Q3 = 250 m³/h	(QN 150)	140,61	150,45	€/mtl.
Hydrantenstandrohre		1,50	1,61	€/Tag

## II. Allgemeine Bedingungen

Das Wasserentgelt wird in der Regel durch 11 monatliche Abschlagszahlungen und einer Jahresverbrauchsabrechnung erhoben. Die Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG kann andere Abschlagszahlungs- und Abrechnungszeiträume einführen.

Ändern sich innerhalb eines Abrechnungszeitraumes die Jahresgrundpreise, so werden sie zeitanteilig abgerechnet. Ändern sich innerhalb eines Abrechnungszeitraumes die Arbeitspreise, so wird der für die neuen Preise maßgebliche Verbrauch zeitanteilig berechnet, wobei jahreszeitliche Verbrauchsschwankungen auf der Grundlage von Erfahrungswerten berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei der Änderung des Satzes der Umsatzsteuer.

Bei Zahlungsverzug des Kunden entsprechend § 27 AVBWasserV mahnen die Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG zwei Mal an. Für jede Mahnung einer fälligen Rechnung wird berechnet:

Mahnentgelt: 2,00 EUR

Für jeden Sondergang (persönliche Vorsprache beim Kunden z.B. zum Inkasso) werden 20,00 EUR berechnet.

Die Möglichkeit des Nachweises, dass bei einer Mahnung oder beim Vor-Ort-Inkasso ein Schaden nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist, bleibt unberührt.

## III. Wassertarif in besonderen Fällen

Der Wassertarif in besonderen Fällen kommt bei der Wasserentnahme aus Hydranten mittels Hydrantenstandrohren zur Anwendung.

Hierfür dürfen nur von der Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG ausgegebene Hydrantenstandrohre mit Wasserzähler benutzt werden. Die Wasserentnahme ist an Bedingungen und Auflagen gebunden, die in einem ge-sonderten Vertrag vereinbart werden.

Für jedes entliehene Standrohr ist bei der Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG eine Sicherheit in Höhe von Brutto 500,- EUR zu hinterlegen. Bei Rückgabe des Standrohres in einwandfreiem Zustand wird der hinter-legte Betrag in voller Höhe zurückgezahlt. Bei Verlust oder Beschädigung eines Standrohres kann die Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG die Kosten der Ersatzbeschaffung oder Reparatur in voller Höhe aus der Sicherheit aufrechnen.

Für jedes ausgeliehene Standrohr berechnet die Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG einen Grundpreis von netto 1,50 EUR (brutto 1,61 EUR) pro Tag und eine einmalige Bearbeitungspauschale von netto 18,69 EUR (brutto 20,00 EUR).

Der durch den Wasserzähler festgestellte Verbrauch wird nach dem Wassertarif für den allgemeinen Bedarf abgerechnet. Bei defekt gewordenen Wasserzählern wird der Verbrauch von der Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG geschätzt.

## IV. Inkrafttreten

Vorstehende Tarife und Bedingungen treten ab 1. Oktober 2018 anstelle der seit 1. Juli 2016 gültigen Tarife und Bestimmungen in Kraft.